

Lied der Anna Lyle.

Aus Walter Scott's Montrose.

Op. 85. N° 1.
(1827.)

Mässig.

220.

Mässig.

Wärst du bei mir im Le - - bens - thal, — gern wollt' ich

decresc. pp

al - les mit dir thei - - len, mit dir zu fliehn wär' leich-te

Wahl, bei mil-dem Wind, bei Stur-mes Heu - - len.

Doch trennt uns har - te Schick - sals-macht, uns

ist nicht glei-ches Loos ge - schrie - - ben, mein Glück ist, wenn dir
cresc.

Freu - de lacht, ich wein und be-te für den Lie - -
pp

ben, mein Glück ist, wenn dir Freu - de lacht,
p

ich wein' und be-te für den Lie - - - ben.
pp

Es wird mein thö - richt Herz ver -
fp *decresc.* *pp*

ge - hen, wenn's al - le Hoff-nung sieht ver - schwin - - den, doch soll's
 nie sei - nen Gram ge - - stehn, nie mür - risch kla - gend ihn ver - kün - -

cresc.

den. Und drückt des Le - bens

Last das Herz, soll nie den mat - ten Blick sie trü - - ben, so

cresc.

lan - ge mein ge - - hei - mer Schmerz ein Kum - - mer wä - re

p

für den Lie - - ben, so lan - ge mein ge -
 hei - mer Schmerz ein Kum - mer wä - re für den
 Lie - - - - ben.

21.

Gesang der Norna.

Aus Walter Scott's Pirat.

Op. 85. № 2.

(1825.)

Nicht zu langsam.

221.

Mich führt mein Weg wohl